

Herbtsammlung

Wie alle Jahre im Herbst ersuchen wir auch nun wieder die Bevölkerung um Unterstützung. Die Finanzierung unseres neuen Löschfahrzeuges, welches im Dezember geliefert wird, ist diesmal unser besonderes Anliegen. Wir ersuchen sie daher, unsere „Sammler“ nicht abzuweisen und erbitten ihre Spende. Vielen Dank im Voraus.



Zivilschutz-Probealarm

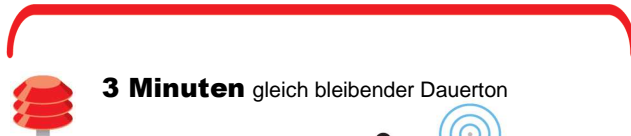
am Samstag, 4. Oktober 2008, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Sirenenprobe



15 Sekunden

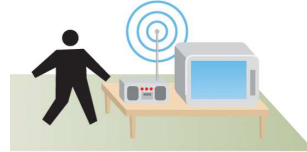
Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten



Alarm



1 Minute auf- und abswellender Heulton

Gefahr!

Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.



Achtung! Am 4. Oktober nur Probealarm. Bitte keine Notrufnummern blockieren!

Nr. 54 / September 2008

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Stift Zwettl

122



3910 Stift Zwettl 10

Tel. 0664/2756773

www.feuerwehr.zwettl.at/FF/StiftZwettl

E-Mail: stift.zwettl@feuerwehr.zwettl.at

Besuchen Sie uns im Internet! www.feuerwehr.zwettl.at/ff/StiftZwettl



Informieren Sie sich über unsere Einsätze, Übungen und Veranstaltungen ...



.... auch im Internet unter der oben angeführten Adresse.

Bootsfahrt endete tödlich

Zu einem tragischen Einsatz wurde unsere Feuerwehr am 13.8.2008 um 12.32 Uhr durch die Landeswarnzentrale alarmiert. Beim Badeplatz in der Fűrnkranzmühle am Stausee Ottenstein beobachteten Zeugen einen Schlauchbootfahrer, der sich (möglicherweise nach einem Herzinfarkt) in seinem Boot nach Luft ringend aufrichtete und dann seitlich in den See stürzte. Obwohl Augenzeugen sofort zur Unglücksstelle schwammen, versank der Mann im Wasser. Die sofort alarmierten Kräfte der Polizei, der Feuerwehr, des Roten Kreuzes und des Notarzthubschraubers Christophorus 2 konnten die vermisste Person nicht orten. Dabei kamen 3 Feuerwehrboote, 1 Polizeiboot, der Rettungshubschrauber sowie ein Suchhund der Polizei zum Einsatz. Erst die angeforderte Feuerwehr-Tauchgruppe Nord (mit 6 Mitgliedern) konnte dann um 16.20 Uhr den 49-jährigen Wiener in 9 m Tiefe, ca. 25 m vom Ufer entfernt finden und bergen.

Die Aufgabe der alarmierten Feuerwehren Stift Zwettl, Zwettl-Stadt, Großglobnitz und Friedersbach mit insgesamt 17 Mitgliedern bestand in der Folge im Bergen des Schlauchbootes und der übrigen Habseligkeiten sowie der Einweisung der Einsatzkräfte und der Bestattung im nur durch den Klosterwald und den TÜPL zugänglichen Gebiet. Um 18.00 Uhr war für unsere Feuerwehr unter der Einsatzleitung von Kdt. HBI Johannes Hofbauer der Einsatz beendet. Da es für die meisten unserer Feuerwehrmitglieder die erste Bergung eines Toten im Feuerwehrdienst war, wurde der Einsatz im Feuerwehrhaus nochmals aufgearbeitet.

Erfolg am Kirtagssonntag

Ein guter Erfolg war unsere Weinausschank am Kirtagssonntag. Schon in den frühen Morgenstunden kamen Gäste, um sich an Kaffee und Kuchen zu laben. Zu späterer Stunde waren dann heiße Würstl, Aufstrichbrote und das eine oder andere gute Gläschen Wein sehr gefragt. Bis in die Nachmittagsstunden konnten wir im Feuerwehrhaus Gäste begrüßen und bewirten. Unser besonderer Dank gilt den Helferinnen und den Mehlspeisbäckerinnen, die wesentlich zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben.



Impressum: „122“ ist ein Informationsblatt der Freiw. Feuerwehr Stift Zwettl für die Bevölkerung der Orte Stift Zwettl, Kampsiedlung und Waldbrandsiedlung. Gestaltung: Herbert Gruber
Eigenvervielfältigung, für den Inhalt verantwortlich: HBI Johannes Hofbauer, 3910 Stift Zwettl 10.

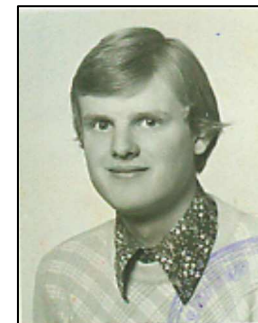
Kommandant Hofbauer wird 50



Kdt. Hofbauer-heute...

In Anbetracht seines jugendlichen Aussehens kann man es fast nicht glauben, aber unser Kommandant HBI Johannes Hofbauer feiert heuer im November seinen 50. Geburtstag. Hannes wurde am 7. Jänner 1977 unter dem Kommandanten Johann Schmidt in die Feuerwehr aufgenommen. Schon bald erkannte man seine besonderen Eigenschaften und Fähigkeiten. Innerhalb kürzester Zeit wurde er zum unverzichtbaren Mitglied der Bewerbungsgruppe. Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber absolvierte er noch im Jahre 1978. Schon im Jahre 1991 übernahm er als Kommandant die Geschicke unserer Feuerwehr. 1996 wurde er zum Unterabschnittskommandanten gewählt. Das Funkleistungsabzeichen in Gold 1993 und die so genannte Feuerwehrmatura, das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, im Jahre 1983 waren die weiteren Meilensteine in seiner Feuerwehrkarriere. Seit 1998 ist er Bezirksausbilder beim Ausbildungsmodul „Truppführer“ und Bewerber beim Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold in der Landesfeuerwehrschule in Tulln. Weitere Auszeichnungen und Leistungsabzeichen wie das Verdienstzeichen 2. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes, das Ausbilderverdienstabzeichen in Silber, das Bewerberverdienstabzeichen in Silber u.v.m. waren die Folge seines überdurchschnittlichen Engagements im Dienste der Feuerwehr.

Viel mehr als die ganzen Auszeichnungen und Leistungsabzeichen wiegt aber die Fähigkeit im Umgang mit seinen Mitmenschen. Seine Art, ihnen sowohl beruflich als auch im Feuerwehrdienst immer und überall helfend zur Seite zu stehen, zeichnet ihn ganz besonders aus. Auch der Umgang mit seinen Feuerwehrmitgliedern als Führungskraft ist von Kameradschaft, Verständnis und Hilfsbereitschaft geprägt. Wir wissen in unserem Kommandanten HBI Johannes Hofbauer einen ganz außergewöhnlichen Menschen an der Spitze unserer Feuerwehr stehen zu haben und wünschen uns noch viele Jahre unter seiner Führung. Lieber Hannes, auch an dieser Stelle nochmals die besten Wünsche für deine Zukunft und ein aufrichtiges Danke für deine Arbeit für die Mitmenschen und die Kameraden deiner Feuerwehr.



bei Eintritt in die FF 1977